

# Versetzung als Seiteneinsteiger (NRW)

Beitrag von „himmelblaues“ vom 17. März 2019 19:51

[@calmac](#)

Danke für deine ganze Mühe. Auf Oliver gibt es sehr konkrete Hinweise zum Ablauf einer Versetzung, habe ich festgestellt 😊

Voraussichtlich wird einer 'persönlichen Versetzung' nach meiner Einschätzung weniger stattgegeben - als Variante 2 nach einer Elternzeit. Voraussetzung ist ja logischerweise, dass der Unterricht und der Schulablauf auch nach einer Versetzung gesichert ist. In der Regel werden PL'er natürlich genau dafür eingestellt aufgrund des Lehrermangels.

Für mich persönlich ist die Strecke von aktuell knapp 60 km pro Weg leistbar und kein Problem, aber eben mit Kind schwierig. Laut den Hinweise auf Oliver "besteht ein Anspruch [...] im Umkreis von 35 Kilometern" nach einer Elternzeit "von einem Jahr oder mehr". Heißt das im logischen Umkehrschluss, dass dann unabhängig von der Stellensituation der Schule eine Freigabe erfolgt aufgrund familiärer Umstände?

Die Option zu kündigen und mich heimatnah zu bewerben strebe ich nicht an. Ich bin sehr froh über die Wertschätzung durch Kollegium und Schulamts, und möchte ungerne mit einem faden Beigeschmack gehen ; - )